

Germany-Gaimersheim: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 183/2023 22/09/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Markt Gaimersheim

Postal address: Marktplatz 3

Town: Gaimersheim

NUTS code: DE219 Eichstätt

Postal code: 85080

Country: Germany

Contact person: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.gaimersheim.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY62VY/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY62VY>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Postal address: Hoppestraße 7

Town: Regensburg

NUTS code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 93049

Country: Germany

Contact person: Vergabeabteilung

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: <https://prof-rauch-baurecht.de/kanzlei.html>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

TNW_ELT_Markt Gaimersheim_Sanierung und Anbau KiTa St. Rafael
Reference number: 167/23

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Markt Gaimersheim plant die Kindertagesstätte/den Kindergarten St. Rafael, Taubenring 15, 85080 Gaimersheim zu sanieren und zu erweitern.

.
Ziel dieser Ausschreibung ist die stufenweise Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros mit den Leistungsphasen 1 -9 (keine Leistungsphase 4) des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 in den Anlagengruppen 4, 5 und 8.

.
Die Beauftragung wird gemäß HIV KOM stufenweise erfolgen:

.
Stufe 1: Leistungsphasen 1, 2 und 3

Stufe 2: Leistungsphasen 5, 6 und 7

Stufe 3: Leistungsphasen 8 und 9

.
Darüber hinaus werden als Besondere Leistungen (als Pauschale) die Überwachung der Mängelbeseitigung in der Leistungsphase 9 beauftragt.

.
Die unter Umständen für den Container Kindergarten für einen ordnungsgemäßen Tagesstättenbetrieb erforderlichen Planungsleistungen/Teilleistungen sollen als zusätzliche Leistungen beauftragt werden. Dies ebenfalls als Pauschale.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71320000 Engineering design services, 71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings, 71330000 Miscellaneous engineering services, 71314000 Energy and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE219 Eichstätt

Main site or place of performance: Kindergarten St. Rafael Taubenring 15 85080 Gaimersheim
Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4. Description of the procurement

Der Markt Gaimersheim plant die Kindertagesstätte/den Kindergarten St. Rafael, Taubenring 15, 85080 Gaimersheim zu sanieren und zu erweitern.

Derzeit besteht der Kindergarten aus 3 Gruppen für insgesamt 75 Kinder im Alter von 2,5 Jahren bis zum Schuleintrittsalter. Das Gebäude hat eine Nutzfläche von ca. 500 m². Dieser bestehende Kindergarten soll nunmehr saniert und um eine Kinderkrippengruppe für 12 Kinder mit Nebenräumen sowie um Schlaf-, Neben-, und Personalräume für den bestehenden Kindergarten erweitert werden. Ebenso werden Lagerräume benötigt.

Der bestehende Kindergarten befindet sich auf dem Flurstück 3245/82. Das angrenzende gemeindliche unbebaute Grundstück mit der Flur Nr. 3245/81 kann für die Planungen berücksichtigt werden. Damit ergibt sich eine Gesamtgrundstücksfläche von 4.000 m².

Nachdem der alte Kindergarten 1983 erbaut wurde, erscheint das Raumkonzept für die heutigen pädagogischen Anforderungen nicht mehr zeitgemäß, sodass, selbst wenn die grundsätzliche Raumaufteilung erhalten bleiben kann, hier durch Überdachung und Anbauten dem jetzigen Standard Rechnung zu tragen ist. Sanierungsbedürftig ist die Gebäudehülle inklusive Dach. Ebenso zu sanieren wären die Sanitärbereiche und Bodenbeläge, Türen, die brandschutztechnischen Vorrichtungen sowie die Haustechnik. Ein genaues Kostenvolumen steht derzeit, mangels detailliertem Sanierungsaufwand, noch nicht fest, man geht jedoch von Projektkosten (KG 200-700) von rund 7.000.000,- EUR aus. Auf die KG 400 dürften rund 1.050.000,- EUR netto fallen. Das Verhältnis Sanierung / Erweiterung wird mit 60/40 eingeschätzt.

Es soll für die Zeit des Umbaus/Erweiterung eine Interimslösung in Form eines Containerkindergartens geben, da an eine Sanierung im laufenden Betrieb derzeit nicht gedacht wird. In unmittelbarer Nähe zum bestehenden Kindergarten befindet sich ein leeres Grundstück, das hierfür genutzt werden kann. Wichtig ist, dass diese Containerkindergarten für eine zeitlich begrenzte Nutzung (für die drei Kindergartengruppen) soweit aufgerüstet wird, dass ein geordneter Tagesstättenbetrieb gewährleistet ist.

Für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens ist die Planerbeauftragung im Januar 2024 vorgesehen, der Planungsstart Anfang 2024 und die Umsetzung der Maßnahme soll noch 2024 beginnen/erfolgen und bis Anfang 2026 abgeschlossen sein. Die Bezugsfertigkeit sollte bis ins Frühjahr 2026 gegeben sein.

Das Bauvorhaben wird gefördert, sodass entsprechende Erfahrung mit Fördermitteln erwartet und vorausgesetzt werden.

Ziel dieser Ausschreibung ist die stufenweise Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros mit den Leistungsphasen 1 -9 (keine Leistungsphase 4) des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 in den Anlagengruppen 4, 5 und 8.

Die Beauftragung wird gemäß HIV KOM stufenweise erfolgen:

Stufe 1: Leistungsphasen 1, 2 und 3

Stufe 2: Leistungsphasen 5, 6 und 7

Stufe 3: Leistungsphasen 8 und 9

Darüber hinaus werden als Besondere Leistungen (als Pauschale) die Überwachung der Mängelbeseitigung in der Leistungsphase 9 beauftragt.

Die unter Umständen für den Container Kindergarten für einen ordnungsgemäßen Tagesstättenbetrieb erforderlichen Planungsleistungen/Teilleistungen sollen als zusätzliche Leistungen beauftragt werden. Dies ebenfalls als Pauschale.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Es sind insgesamt max. 500 Punkte erreichbar. Je Gliederungspunkt sind max. die angegebenen Punkte erreichbar. Zwischenpunkte werden nicht vergeben. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV getroffen.

1.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Umsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

50 Punkte: ab 200.000 EUR Umsatz / Jahr

30 Punkte: ab 150.000 EUR Umsatz / Jahr

20 Punkte: ab 100.000 EUR Umsatz/Jahr

2.) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

2.1.) Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre

50 Punkte: ab 3 Ingenieuren/-innen / Technikern/-innen

30 Punkte: ab 2 Ingenieuren/-innen / Technikern/-innen

10 Punkte: ab 1 Ingenieur/-in / Techniker/-in

2.2.) Referenzportfolio Bewerber (Büro): Gebäude mit mindestens den Anforderungen der Honorarzone II, insbesondere Gebäude für Ausbildung / Wissenschaft / Forschung (Sanierungen, Umbauten, Neubauten), z. B. Kindergärten, schulvorbereitende Einrichtungen mit Mittagsbetreuung)

Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2013 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können

auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen].

Die vier besten Referenzen werden gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Pro Referenz können somit maximal 100 Punkte erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.)

Kriterium 1: Art der Aufgabenstellung

- 30 Punkte: Gebäude aus dem Bereich Kindergärten, Kindertagesstätten schulvorbereitende Einrichtungen (mit Mittagsbetreuung)
- 20 Punkte: Gebäude mit mindestens den Anforderungen der Honorarzone II

Kriterium 2: Art der Durchführung

- 20 Punkte: Sanierung / Erweiterung / Umbau
- 10 Punkte: Neubau

Kriterium 3: Erfahrung mit Fördermitteln

- 10 Punkte: Erfahrung vorhanden
- 0 Punkte: keine Erfahrung vorhanden

Kriterium 4: Leistungsumfang

- 20 Punkte: mind. 90 % der Leistungen in den Leistungsphasen 2 u. 3 sowie 5-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT, Anlagengruppe 4, 5 und 8
- 10 Punkte: mind. 50 % der Leistungen in den Leistungsphasen 2 u. 3 sowie 5-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT, Anlagengruppe 4, 5 und 8

Kriterium 5: Größenordnung

- 20 Punkte: anrechenbare Kosten (KG 400) netto über 1,5 Mio. EUR
- 10 Punkte: anrechenbare Kosten (KG 400) netto zwischen 1,0 Mio. EUR und 1,5 Mio. EUR
- 5 Punkte: anrechenbare Kosten (KG 400) netto unter 1,0 Mio. EUR

Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung:

Stufe 1: Leistungsphasen 1, 2 und 3

Stufe 2: Leistungsphasen 5, 6 und 7

Stufe 3: Leistungsphasen 8 und 9

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie Freianlagen und die Fachplanerleistungen Technische Ausrüstung - HLS, Tragwerksplanung und Bauphysik werden parallel in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

Für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens ist die Planerbeauftragung im Januar 2024 vorgesehen, der Planungsstart Anfang 2024 und die Umsetzung der Maßnahme soll noch 2024 beginnen/erfolgen und bis Anfang 2026 abgeschlossen sein. Die Bezugsfertigkeit sollte bis ins Frühjahr 2026 gegeben sein.

Mit den Vergabeunterlagen werden den Bewerbern nachfolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Grundrisspläne und Ansichten vom Bestandsgebäude
- Lageplan

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

- a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen
oder
- b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eigenerklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.

Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen.

Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend.

Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Nachweise gem. § 46 Abs. 3 VgV; entsprechende Formblätter werden mit den Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Der Nachweis der fachlichen Qualifikation der tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall oder des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder entsprechende Urkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen
oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Eigenerklärungen über:

A.) das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten (Ingenieur/-in, Techniker/-in, Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung)

B.) Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen):

Referenzportfolio Bewerber gesamt [Gebäude mit mindestens den Anforderungen der Honorarzone II, insbesondere Gebäude für Ausbildung / Wissenschaft / Forschung (Sanierungen, Umbauten, Neubauten), z. B. Kindergärten, schulvorbereitende Einrichtungen mit Mittagsbetreuung]], Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2013 und dem Ablauf der unter IV.2.2 genannten Bewerbungsfrist (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) mit Angaben zu:

- Auftraggeber
- Art der Aufgabenstellung
- Art der Durchführung
- Erfahrung mit Fördermitteln
- erbrachten Leistungen in den Leistungsphasen 2 u. 3 sowie 5-8 in den Anlagengruppe 4, 5 und 8 im Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung ELT (Angabe in Prozentpunkten)
- Größenordnung des Projekts: Projektkosten (KG 400) netto

Minimum level(s) of standards possibly required:

Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit /Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2013 und dem Ablauf der unter IV.2.2.) genannten Bewerbungsfrist stattgefunden hat. Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Ingenieure; Bayerische Bauordnung (BayBO) und Bayerisches Baukammerngesetz (BayBauKaG).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Restricted procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/10/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 2 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten

Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen.

Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen.

DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN.

Das Formular "Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen.

Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im

Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt.

• Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt.

• Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY62VY

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5.

Date of dispatch of this notice

18/09/2023